

11.06.2018

Studierendenwerk Hamburg: Mensen erfolgreich energetisch und ergonomisch modernisiert

Küchengeräte neuester Technik senken Energieverbrauch, digitalisieren die Produktion und verbessern Qualität und Arbeitsbedingungen.

Das Studierendenwerk Hamburg betreibt 13 Mensen und 23 Cafés/Café-Shops an den Hamburger Hochschulen und erfüllt so seinen gesetzlichen Versorgungsauftrag für durchschnittlich mehr als 23.000 Gäste am Tag.

Anfang 2017 hat der Hamburger Senat Fördermittel in Höhe von 480.000 € zur energetischen und ergonomischen Modernisierung der Mensen des Studierendenwerks auf dem Universitäts-Campus Von-Melle-Park, an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Bergedorf und der Technischen Universität Hamburg in Harburg bewilligt.

Die Maßnahmen wurden vom Studierendenwerk erfolgreich, frist- und budgetgerecht umgesetzt.

Die **Bürgerschaftsabgeordneten und wissenschaftspolitischen Sprecher Dr. Sven Tode (SPD) und René Gögge (Grüne)** informierten sich heute in der Mensa auf dem Campus der Technischen Universität Hamburg über die mit Hilfe der Förderung neu angeschafften technischen Geräte und die damit verbundenen Verbesserungen in der Küchenproduktion und der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten.



Bild 1: v. l. Jürgen Allemeyer (Geschäftsführer Studierendenwerk), René Gögge (wissenschaftspolitischer Sprecher der Grünen Bürgerschaftsfraktion), Dr. Sven Tode (wissenschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion), Karsten Taube (komm. Mensaleitung) und Michael Gradtke (Abteilungsleitung Hochschulgastronomie)

Bild 2: v. l. René Gögge (wissenschaftspolitischer Sprecher der Grünen Bürgerschaftsfraktion), Jürgen Allemeyer (Geschäftsführer Studierendenwerk), Michael Gradtke (Abteilungsleitung Hochschulgastronomie), Karsten Taube (komm. Mensaleitung) und Dr. Sven Tode (wissenschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion)

Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg:

„Wir haben in den drei Mensen energetisch und ergonomisch hochmoderne Küchengeräte angeschafft, die bis zu 30 % weniger Energie verbrauchen, mit bis zu 95 % weniger Fett produzieren und die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten deutlich verbessern. Damit leisten wir einen beachtlichen Beitrag zum Umweltschutz, können unseren Kunden noch mehr Vielfalt und gesundes Essen bei stabilen Preisen anbieten und verbessern unsere Attraktivität als Arbeitgeber in der Gastronomie.“

Für folgende Maßnahmen wurden die Fördermittel verwendet:

- **Mensa Harburg:** Austausch von Großküchengeräten (2 Konvektomaten, 1 Kippbratpfanne, 2 Kochkessel)
- **Mensa Campus:** neue Spül- und Fördertechnik
- **Mensa Bergedorf:** Austausch Großküchengeräte (2 Konvektomaten)

Jürgen Allemeyer:

„Wir bedanken uns im Namen der Studierenden und der Beschäftigten in den Mensen beim Senat für die finanzielle Förderung; besonders bedanke ich mich bei den Bürgerschaftsabgeordneten Dr. Sven Tode (SPD) und René Gögge (Grüne) für die Initiative der rot-grünen Regierungskoalition.“



Bild 3: v. l. René Gögge (wissenschaftspolitischer Sprecher der Grünen Bürgerschaftsfraktion), Jürgen Allemeyer (Geschäftsführer Studierendenwerk), Michael Gradke (Abteilungsleitung Hochschulgastronomie), Karsten Taube (komm. Mensaleitung) und Dr. Sven Tode (wissenschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion)

Um der Vielzahl der Gäste noch besser gerecht zu werden und die Kundenleitung sowie die Qualität zu optimieren, soll in einer zweiten Stufe der Modernisierung die Mensa noch kundenfreundlicher gestaltet werden. Geplant ist der Umbau der Ausgabe zur Reduzierung von Wartezeiten sowie eine Erweiterung des Angebotes mit moderner, verbesserter Warenpräsentation und Front Cooking.

Jürgen Allemeyer:

„Nach der Modernisierung der Produktion in der Mensa Harburg wollen wir in einem zweiten Schritt eine dem hohen Andrang der Studierenden gerecht werdende Essenausgabe und Warenpräsentation ermöglichen. Das erforderliche Investitionsvolumen von rd. 500.000 € sollte im Haushalt 2019/20 der Stadt Hamburg zur Verfügung gestellt werden und wir hoffen auch hier auf die Unterstützung der Bürgerschaftsabgeordneten und des Senats. Der hohen Attraktivität der Technischen Universität Hamburg und den stetig wachsenden Studierendenzahlen muss durch eine zukunftsfähige, technisch hochmoderne und kundenfreundliche Ausstattung der Mensa Rechnung getragen werden, um als Standort für Studierende aus aller Welt attraktiv zu bleiben.“

Das Studierendenwerk Hamburg hat entsprechende Anträge zum Haushalt 2019/20 eingereicht.

Das Studierendenwerk Hamburg ist der Dienstleister für Hamburger Studierende und Hochschulen, u. a.

- in der gastronomischen Versorgung der Hochschulstandorte,
- als größter Anbieter möblierten Wohnraums für Studierende in Hamburg,
- in der Studienfinanzierung mit der Beratung zu und Vergabe von u. a. BAföG, Stipendien und Krediten,
- im Familienservice mit Beratung und rd. 370 Plätzen in Kitas und flexiblen,
- Betreuungsformen in „Randzeiten“, für eine bessere Vereinbarkeit von Familie, Studium und oftmals auch Job sowie
- Sozialberatung und Notfonds.

Studierendenwerk Hamburg
gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)
Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer
557 Beschäftigte

Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (in 13 Mensen, 17 Cafés und 6 Café Shops werden täglich mehr als 23.000 Gäste versorgt)
- Wohnen (24 Wohnanlagen mit mehr als 4.220 Plätzen in Zimmern und Apartments, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich mehr als 77 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

. . . damit Studieren gelingt!

Hamburg, 11.06.2018; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233

E-Mail: presse@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de

Wenn Sie diese Pressemitteilungen nebst Informationen zu aktuellen Entwicklungen rund um das Studieren und Leistungen unseres Unternehmens sowie andere Hinweise zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich mit einer E-Mail an presse@studierendenwerk-hamburg.de aus dem Verteiler abmelden. Ihre E-Mail-Adresse wird mit der Abmeldung gelöscht und bei der nächstmöglichen Versendung einer Pressemitteilung berücksichtigt.